

2015-02-26

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf am 05.02.2015

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Grundschule Meinsdorf, Lindenplatz 10-14

**Teilnehmer:** Herr Dreibrodt, Herr Koroll, Herr Schuck, Herr Natho,  
Herr Gleichmann

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dreibrodt eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Zustellung der Unterlagen und der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 OR-Mitgliedern sind 5 anwesend.

- 2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur ausgereichten Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 5:0:0**

- 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2014 (öffentlicher Teil)**

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 6.11.14 liegen nicht vor.

Die Niederschrift (öffentlicher Teil) wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (5:0:0)**

- 4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung**

- 4.1 Informationen des Ortsbürgermeisters**

Herr Dreibrodt informiert

- dass er im Namen des OR alle ortsansässigen Vereine und Institutionen angeschrieben und um Zuarbeit für die Sitzung am 12.03.2015 bezüglich der Aktivitäten in 2015 – Vorausschau der Antragstellung ortsansässiger Vereine auf Zuwendung abgefordert hat.
- dass er vom Marktleiter NP darauf aufmerksam gemacht worden ist, dass das Sortiment an Waren, die angeboten werden, erweitert hat.

## 4.2 Informationen der Verwaltung

### Referat 08

Übermittlung an den OBM

- öffentliche Bekanntmachungen Ausschuss- und SR-Sitzungen
- . aktuelle EWZ mit HWS Meinsdorf – Stand 31.01.2015 – **1.550 Einwohner**
- . Alters- und Ehejubiläen Januar und Februar 2015

ist erfolgt

- . Terminverlegung der OR-Sitzungen (ab März 2015)

**Vorschlag:** Jeden 2. Donnerstag im Monat – 18.00 Uhr

Der OR stimmt der Verlegung der Termine zu.

**FL:** Mitteilung an den Komm. Sitzungsdienst – Änderungen der Termine einpflegen

### DB Bahn, Frau Wehe

Bereitschaft der DB Bahn liegt vor, gemeinsam mit dem Straßenbaulastträger und dem Amt für Ordnung und Verkehr für die Ortschaften Meinsdorf und Mühlstedt im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den Stand des Planfeststellungsverfahrens und damit verbunden der Umleitung des Verkehrs sowie die Aufwertung der Umleitungsführung durchzuführen.

### **Zwischeninformation Amt 66**

Das Planfeststellungsverfahren DB Strecke Kreuzung mit L 120 ist beim Eisenbahnbundesamt beantragt worden.

Die Stadt Dessau-Roßlau wird voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2015 die Unterlagen erhalten und kann dann eine Stellungnahme abgeben. In diesem Zusammenhang plant die DB Projektbau GmbH eine Informationsveranstaltung.

Die DB Projektbau GmbH rechnet mit dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens bis Mitte 2016, darauf folgend ist mit einem Baubeginn im Dezember 2016 zu rechnen, Bauzeit 2017/2018, Bauende Anfang 2019.

Nach Rücksprache mit der DB Projektbau GmbH in der 7. KW wurde vereinbart, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Informationsveranstaltung für die Bürger aus Meinsdorf und Mühlstedt stattfinden sollte. Vielmehr erklärt sich die DB Projektbau GmbH bereit, gemeinsam mit dem TBA und dem Amt für Ordnung und Verkehr den Mitgliedern der Ortschaftsräte Meinsdorf und Mühlstedt zum derzeitigen Sachstand zu informieren.

Die Teilnehmer wurden über den geänderten Ablauf und den geänderten Termin bereits schriftlich informiert.

z.Ktn.: DB Projektbau GmbH, Amt 66, Amt 32, Mitglieder OR Meinsdorf, Mühlstedt

### Amt 65

Aktualisierung des internen Telefonverzeichnisses (Stand 30.1.15)

### Umweltamt

Beratung am 11.02.2015, 14.00 Uhr, Rathaus Roßlau zum Thema „Gewässerentwicklung Rossel: Stand der Flächensicherung im Planungsabschnitt Meinsdorf“

Teilnehmer: Amt 83, Ref. 08, OR Meinsdorf

s. Schreiben der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH vom 21.11.14 – per e-mail an den OBM am 21.11.14 weitergeleitet

### Gelebte Demokratie

Aushang Plakat „Bunt statt Braun“, Aushang im Schaukasten

V: OR Meinsdorf

### TBA

Übersicht Trassenplanung MF Verkabelung DSV

Übermittlung an OBM erfolgte per e-mail

AV über Anhörung des TBA zu ungenehmigter Ableitung der Dachentwässerung  
Fristende: 20.02.2015

### Amt 37

Merkblatt für die Bürger bei einer beabsichtigten Evakuierung zur Kenntnis an OR übergeben

### Amt 80

Kopie Ganzheitliches Tourismuskonzept für das OZ Dessau-Roßlau in der Tourismusregion Anhalt-Dessau-Wittenberg,

hier AV über die Anregungen und Hinweise aus den Ortschaften

Übergabe an den OBM ist erfolgt

## **4.3           Stellungnahmen der Verwaltung zu offene Anliegen**

zu TOP 6.6 vom 6.11.2014

### **BA Herr Felsch, Absenkung Bordstein**

Am Montag, den 2.2.2015 fand durch den Bauleiter Unterhalt des TBA eine Ortsbe-sichtigung statt. Dabei wurden die Bordhöhen des Gehweges im Bereich der Unter-führung gemessen (ca. alle 3 m). In Richtung Meinsdorf (re. Seite) ergeben sich Bordhöhen von ca. 17 cm. Auf der li. Seite Richtung Meinsdorf war eine Bordhöhe von ca. 12 cm festzustellen. Der Gehweg ist in einem ordnungsgemäßen, dem Ver-kehr genügenden Zustand.

Auf Brückenbauwerken und Unterführungen kommen häufig sogenannte Schramm-borde zum Einsatz. Diese Borde sind höher und im allgemeinen massiver dimensio-niert als allgemeine Bordanlagen. Die Schrammborde dienen der Sicherheit. Sie die-nen dazu, dass Fahrzeugführer in diesen Bereichen nicht von der Fahrbahn abkom-men und nicht sich selbst, andere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger) oder das Brü-ckenbauwerk/Unterführungsbauwerk beschädigen. Schrammbordhöhen auf Brü-

ckenbauwerken und Unterführungen von bis zu 19 cm sind durchaus üblich und stellen keine Gefahrenstelle dar. Eine Verringerung der Bordhöhe ist seitens des TBA nicht geplant.

Die Deutsche Bahn (DB Projektbau GmbH) beabsichtigt, die Bahnüberführung im Zuge der L 120 grundlegend zu erneuern. Es ist seitens der DB beabsichtigt, ein neues Bauwerk zu schaffen. In diesem Zusammenhang wird auf die e-mail vom 29.1.15 von Frau Hofmann an Frau Krüger verwiesen – siehe TOP 4.2 vom 5.02.15).

Der Hinweis von Herrn Felsch, dass die Radfahrer gezwungen sind, im Bereich der Engstelle (Unterführung Brückenbauwerk L 120) auf die Fahrbahn auszuweichen, da das Bord hier zu hoch ist, kann nicht nachvollzogen werden. Anfang und Ende des Rad-/Gehweges entlang der Meinsdorfer Straße sind ausgewiesen. Im Bereich der Engstelle ist kein Radweg ausgewiesen, Fahrräder sind zu schieben.

**FL:** Herr F. erhält einen Auszug aus der Niederschrift zur Kenntnis.

zu TOP 6.3 vom 6.11.2014

**BA Herr Dr. Dörre – Information zum aktuellen Stand BM, 2. BA – Gestaltung Grünfläche Lindenstraße Meinsdorf**

Im Frühjahr 2015 werden die Rundbank und der Fahrradständer gesetzt. Die Grünfläche wird aufgelockert und Rasen angesät.

zu TOP 6.2 vom 6.11.2014

**BA Herr Stier zu Aufsteigen von Feuchtigkeit am Haus, Entwässerung nicht ausreichend (1. BA – Lindenplatz Meinsdorf)**

Zu o.g. Anliegen ist ein OT mit Amt 66-1, EB Stadtpflege und Anwohnern zu vereinbaren (Hintergrund: Rückbau der Dachflächenentwässerung auf eigenem Grund und Boden, Reinigung der Querrinne ist Bestand der Straßenreinigung).

Voraussichtlicher Termin: 10. KW

Um Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

V: Ref. 08, OR, Amt 66-1, EB Stadtpflege, Anwohner

**Kontrolle**

zu TOP 6.1 vom 6.11.2014

**BA Frau Dühmchen bezüglich der Problematik Waschbären**

Bei dem angeführten Grundstück handelt es sich gemäß § 7 LJagdG LSA um einen befriedeten Bezirk. Gemäß § 8 Abs. 2 LJagdG LSA darf der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines befriedeten Bezirkes Waschbären fangen, töten und für sich behalten. Das gleiche gilt für Füchse, Steinmarder, marderhunde, Mink, Nutria und Kaninchen.

Insofern ist primär der Eigentümer des befriedeten Bezirkes (Alte Mühle) in der Pflicht.

Frau Lange, untere Jagdbehörde im Amt 32 schreibt die Eigentümer an.

Darüber hinaus hier noch einige grundsätzliche Hinweise:

Es ist unbedingt wichtig, dass das scheinbar günstige Revier für den bzw. die Waschbären unattraktiv wird. Ansonsten kommt es in kürzester Zeit zur Neubesiedlung. Hierbei ist es wichtig, dass alle Anwohner im Umkreis zumindest den grundsätzlichen Entzug einer guten Nahrungsgrundlage akzeptieren und umsetzen. Dies

erfolgt durch die Sicherung von fressbaren Abfällen (Kompost, Obstlager, Vogelfütterungen etc.). Diese müssen unbedingt verschlossen werden. Hierbei ist zu beachten, dass Waschbären extrem geschickt sind. Beispielsweise sollten Mülltonnen lieber mit Schlüssel und Schloss verschlossen werden.

Der zweite, und ebenso wichtige Weg zur dauerhaften Vertreibung ist wahrscheinlich nur mit dem zuständigen Eigentümer zu gewährleisten. Für eine nachhaltige Lösung des Problems sind jedoch beide von gleich großer Wichtigkeit. Die Unterschlüpfen müssen nach der Entfernung oder Vertreibung (Beschallung mit lauter Musik, blitzende Lichter etc.) unbedingt verschlossen werden. Wichtig ist es, dass auch in der Nachbarschaft große Öffnungen in Gebäuden gesichert werden. Ein Verschluss kleiner Öffnungen am Haus, um beispielsweise den Fledermäusen den Unterschlupf zu ermöglichen ist nicht notwendig. Grundsätzlich gilt, dass Fledermäuse nicht in den gleichen Räumen wie Steinmarder oder Waschbären leben.

zu TOP 4.4.1 vom 6.11.2014

**Herr Schuck – Beräumung der Böschung Am Bachgrund/Ecke Hainichte-Freibache**

Ist erfolgt

zu TOP 7.2 vom 9.10.2014

**BA Herr Niemann bezüglich Preisentwicklung des EB Stadtpflege für Bau-schutz**

Das Anliegen von Herrn N. wurde dem EB Stadtpflege mit der Bitte um abschließende Bearbeitung übergeben. Etwaige Fragen sind im Direktkontakt mit Herrn N. zu klären.

Tel.-Nr. Herr N.: 0157/37538145

V: EB Stadtpflege

zu TOP 6.4.1 vom 9.10.2014

**Herr Koroll – Verschneiden der Äste der Friedenseiche am Lindenplatz**

Ist erfolgt

zu TOP 4 vom 09.10.2014

**Frau Willfeld – zu OT Friedhof Meinsdorf**

siehe Stellungnahme EB Stadtpflege in der Niederschrift vom 6.11.2014

**WV Frühjahr 2015**

zu TOP 7.2 vom 4.09.2014

**BA Frau Saarholz – Aufstellen Verkehrsspiegel, Versetzen VZ „Spielstraße“**

a) Abgelehnt, siehe Stellungn. Vom Amt 32

b) Setzen eines 2. Schildes li. – V: Amt 32

**Kontrolle**

zu TOP 7.1 vom 4.09.2014

**BA Fam. Lahmann, Fam. Schulze – Rückschnitt Hecke Eckgrundstück Bahnhofstraße/Schulweg**

Ist erledigt

zu TOP 6.4.2 vom 4.09.2014

**Herr Koroll zu Instandsetzung des Durchlasses unter der Brücke in Höhe Grundstück Kohse/Fittkau, Einmündung Kohlenstraße**

Die Stellungnahme des TBA, dass kein Handlungsbedarf besteht, wird vom OR so nicht gesehen. Es wird um Vereinbarung eines OT gebeten. Als Termin wird Freitag, **der 6.03.2015, 8.00 Uhr, Treffpunkt Einmündung Bahnhofstraße/Kohlenstraße** vereinbart.

**Um Terminbestätigung wird gebeten.**

V: Amt 66-1, OR, Ref. 08

**Kontrolle**

zu TOP 7.3 vom 12.06.2014

**BA Herr Kreißler – SR Eckgrundstück Bergstraße/Am Bachgrund**

Eigentümer wurde angeschrieben und hat reagiert. Die defekte Einzäunung wurde entfernt. Straßenreinigung ist erfolgt.

zu TOP 5.4.1 vom 27.4.2014

**Umsetzung Schaukasten**

Ist erfolgt, Auftrag für Instandsetzung der Schlösser wurde im Ende November 2014 erteilt.

**Kontrolle**

**Offene Anliegen aus der Ortsbegehung vom 12.04.2014**

- . Beseitigen der Schlaglöcher im unbefestigten Seitenbereich – Zuwegung zum Friedhof
- . Herstellung des satzungsgerechten Abwasseranschlusses der Grundstücke Bergstr. 74 und 72
- . Profilieren der unbefestigten Fahrbahn – Verlängerung Bergstraße
- . Pflege des Grabens hinter dem Europaplatz 1 + 2
- . Prüfen, ob Papierkorb vom Europaplatz auf dem Spiel-/Bolzplatz umgesetzt werden kann

**Aufträge sind ausgelöst, Kontrollen erfolgen im Frühjahr 2015**

zu TOP 4.1 vom 15.03.2014

**BA Herr J. Schlegel, Tulpenweg 54 zu Befestigung Seitenstreifen**

WV nach Genehmigung HH 2015

**Kontrolle**

zu TOP 6.1 vom 6.02.2014

**BA Herr Stier – defekte Dachentwässerung Alte Mühle**

Anhörung ist zwischenzeitlich erfolgt, neuer Termin: 20.02.2015

**Kontrolle**

#### **4.4 Anfragen der Ortschaftsräte**

##### **4.4.1 Herr Koroll, Herr Gleichmann**

Mit der Bebauung im vorderen Teil der Hainichte sowie der Ausweisung der Hainichte als Verbindungsweg zum Sportplatz (Schulwegsicherung) sollte geprüft werden, inwieweit hier eine Beleuchtung ggf. über Bewegungsmelder angebracht werden kann.

Um Prüfung des Anliegens und Rückantwort bis 12.04.2015 wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

**Kontrolle/WV 12.04.2015**

#### **4.4.2 Herr Koroll**

In Höhe des Grundstücks Bahnhofstr. 26, Fam. Dymke ist ein Verschnitt der Hecke vorzunehmen. Öffentlicher Verkehrsraum wird hier eingeschränkt.

Um Prüfung des Anliegens und Rückantwort bis 12.03.2015 wird gebeten.

V: Amt 66-1

**Kontrolle/WV 12.03.2015**

#### **4.4.3 Herr Natho**

Bittet zu prüfen, ob das Anbringen eines zusätzlichen VZ „halbseitiges Parken auf dem Gehweg“ in der Bergstraße in Höhe des Einmündungsbereiches Schlagbreite angebracht werden kann?

Um Prüfung und Rückinformation bis 12.03.2015 wird gebeten.

V: Amt 32 i.V.m. Amt 66-1

**Kontrolle/WV 12.03.2015**

#### **4.4.4 Herr Natho**

Dem OBM ist im Februar 2015 eine Übersicht der Trassenplanung MF Verkabelung DSV übermittelt worden. Ist in dem Zusammenhang eine Änderung der Straßenbeleuchtung in der Lindenstraße vorgesehen?

Um rückinformation bis 12.03.2015 wird gebeten.

V: DSV

**Kontrolle/WV 12.03.2015**

### **5. Behandlung von Mitzeichnungen**

#### **5.1 Stellungnahme des OR Meinsdorf zur öffentlichen Beteiligung "Entwurf der 1. Änderung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau"**

Herr Dreibrodt erläutert die o.g. Abwägungsergebnisse zum Entwurf der 1. Änderung des INSEK.

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der OR stimmt der 1. Änderung zum INSEK zu.

**Abstimmungsergebnis: 5:0:0**

### **6. Einwohnerfragestunde**

#### **6.1 Herr Lahne, Bergstr. 14, Tel. 034901/82230**

Macht auf sein Schreiben an den OBM sowie das Vortragen seines Anliegens bei der Bürgerbeauftragten vom 2.12.2014 aufmerksam.

Hintergrund des Anliegens, dass größere Fahrzeuge in der Bergstraße im Begegnungsverkehr über den Fußweg fahren. Dieser wird immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Er führt aus, dass seit Umwandlung der Meinsdorfer Grundschule in eine Ganztagschule nunmehr auch die Busse im Schülerverkehr die Haltestelle Am Bachgrund anfahren und dazu den Wendehammer am Ende der

Bergstraße nutzen.

Er hofft, dass mit dem Ausbau des Meinsdorfer Tunnels L 120 u.a. auch die Bergstraße - Buchenallee, die als Umleitung für den innerörtlichen Verkehr während der Bauphase ausgewiesen werden soll, aufgewertet wird.

Die Behauptung von Herrn L., dass die Busse die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten, ist durch das Amt 32 widerlegt worden.

Ein OT fand am 08.12.2014 mit Vertretern des OR Meinsdorf, Vertretern des Straßenbaulastträgers, dem Ref. 08 und Herrn L. statt.

#### **Aktenvermerk zu OT am 8.12.2014**

Auch hier hat Herr L. auf die Nichteinhaltung der zulässigen Geschwindigkeit der Busse, die die Bergstraße befahren, hingewiesen.

Neben der Überschreitung der Geschwindigkeit wurde auch der Vielfachverkehr der Schülerbusse gerade in den frühen Morgenstunden (4 Fahrzeuge innerhalb einer 1 h), dasselbe passiert in der Mittagszeit, als äußerst belastend angesehen.

Er regt an zu prüfen, den Schülerbusverkehr aus der Bergstraße herauszunehmen. Als letzter Haltepunkt in der Ortslage könnte auch der Haltepunkt Kohlenstraße in der Einmündung zur Bahnhofstraße angenommen werden. Damit würde sich die Belastung der bereits stark sanierungsbedürftigen Bergstraße deutlich verringern und die Übertragung von Schwingungen auf die Häuser dort verringern.

Darüber hinaus hat Herr L. angeregt, dass spätestens bei Umleitung des innerörtlichen Verkehrs über die Bergstraße/Buchenallee die Parksituation in der Bergstraße zu ändern ist und ggf. im Rahmen der Aufwertung der Umleitungsstrecke auch über das Anlegen von Ausweichbuchten/Parkbuchten nachgedacht wird.

Im Zuge des OT wurde Herr L. darauf aufmerksam gemacht, dass eine Aufwertung der Bergstraße einschl. das Ausweisen von Parkbuchten/Ausweichbuchten frühestens mit der Ausweisung der Umleitungsführung der DB Bahn erfolgen kann. Allerdings sind hier noch Absprachen zwischen der DB Bahn und der Stadt Dessau-Roßlau, hier dem Straßenbaulastträger (Tiefbauamt) zu vereinbaren. Über die getroffene Vereinbarung wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu gegebener Zeit informiert.

Inwiefern die Verlegung der Endhaltepunktes von der Bergstraße/Am Bachgrund auf den Haltepunkt Kohlenstraße/Einmündung Bahnhofstraße verlegt werden kann, sollte geprüft werden.

Wir bitten um Rückinformation – spätestens bis 12.03.2015

V: Amt 66 i.V.m. DVG

**Kontrolle/WV 12.03.2015**

#### **6.2 Herr Niemann,**

macht darauf aufmerksam, dass in der 2. Änderung des B-Planes Nr. 10 vom März 2007 die Grünfläche in Höhe der Trafostation Tulpenweg als Parkplatz ausgewiesen ist.

Derzeit ist die o.g. Fläche unbefestigt und befindet sich in einem unordentlichen Zustand. Im o.g. Einmündungsbereich befindet sich die Arztpraxis. Oftmals parken die Fahrzeuge unübersichtlich dort auf der Fahrbahn.

Das Fachamt wird gebeten zu prüfen, inwieweit der in o.g. B-Plan ausgewiesene Parkplatz als solcher auch befestigt und ausgewiesen werden kann.

Um Prüfung und Rückinformation bis 12.03.2015 wird gebeten.

V: Amt 61

**Kontrolle/WV 12.03.2015**

## **9. Schließung der Sitzung**

Herr Dreibrodth stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR Meinsdorf findet am 12.03.2015, 18.00 Uhr statt.

Weitere Terminänderungen der OR-Sitzungen Meinsdorf in 2015:

14.04.2015; 12.05.2015; 09.06.2015; 08.09.2015; 13.10.2015; 10.11.2015

Dessau-Roßlau, 27.02.15

---

Hans-Peter Dreibrodth  
Vorsitzender Ortschaftsrat Meinsdorf

Christel Krüger  
Schriftführer